

Niederschrift

Gremium:
Ausschuss für Umwelt und Energie

Sitzung am: 15.10.2012
-beratender Ausschuss-

Sitzungs-Nr. 19

Sitzungsort:
Rathaus, Raum 126

Sitzungsdauer:
18.15-20.00 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jessel	X			
Herr Schönfeldt			X	
Frau Dr. Meier	X			
Herr Strauß	X			
Herr Fischer	X			

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Lidzba

Gäste:

-

Tagesordnung:

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit.
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2012
- e) Einwohnerfragestunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung
- Top 1 Information über den Eichenprozessionsspinnerbefall
- Top 2 Ergebnisse der Schlammmessung im Sedimentfang
- Top 3 Sachstandsbericht zum Baumkataster
- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Informationen des Teamleiters
- i) Schließung der Sitzung

- a/b) Der Ausschussvorsitzende Herr Jessel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- d) Die Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2012 wird mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gebilligt.
- e) entfällt.

f) TOP 1

Herr Lidzba trägt die Befallsanalyse 2012 zum Auftreten des Eichenprozessionsspinners (EPS) vor:

- Als Reaktion auf den erstmalig gehäuft aufgetretenen Befall im Jahr 2011 wurden im November 2011 und im Februar 2012 Zweige von befallenen Eichen zur Feststellung von Eiablagen an das Landesamt für Landwirtschaft in Rostock geschickt.

Auf den Proben wurden keine Gelege gefunden.

- Ende März 2012 wurde an ausgewählten Bäumen, die 2011 bereits befallen waren, die „versuchsweise Anwendung von Streichmitteln zur Kontrolle des EPS“ durchgeführt.

Ergebnis war, dass einige Bäume keinen erneuten Befall im Laufe des Jahres aufwiesen, andere jedoch trotz der Behandlung befallen wurden.

Dies zeigt, dass die Wirkung der angewandten Methode nicht 100%-ig ist.

- Ende Mai 2012 kamen die ersten Befallsmeldungen:

1. Gartenanlage Remel
2. starker Befall in der Straße Am Waldrand
3. Bekow Nähe Freibad

Nester wurden mechanisch entfernt

- Ende Juni Meldung von Massenbefall in der Straße Eichenweg und Einzelnester am Bollenkamp.

Wegen des Massenbefalls wurden nur die von Erdboden aus erreichbaren Nester entfernt und Warnschilder aufgestellt.

Ein Nest von einem Baum am ASB-Kindergarten Hagenow Heide wurde sofort entfernt.

Der Landkreis sammelt alle Befallsdaten der Gemeinden.

Auf Landesebene soll eine Handlungsstrategie für 2013 erarbeitet werden.

TOP 2

Nachdem jetzt 7 Jahre seit der Fertigstellung des Sedimentfangs vergangen sind, sollte festgestellt werden, wie viel Sediment sich bereits abgelagert hat. Hierzu gab es bereits Anfragen von Stadtvertretern und Bürgern.

Die hydrographische Vermessung durch die Fa. HYTEC Neukloster brachte folgende Ergebnisse: bisher haben sich ca. 2.140qm Sediment abgelagert, also durchschnittlich 300qm pro Jahr. Es wird empfohlen, in 3 Jahren (2015) eine Entschlammung einzuplanen.

TOP 3

Entfällt, da Frau Parusel nicht an der Sitzung teilnehmen konnte.

Der TOP wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

g) Herr Strauß gibt den Hinweis, dass die Mehrbelastung der Feldstraße durch die Teileinziehung der Straße am Praher Berg im Verkehrskonzept zu berücksichtigen sei. Herr Jessel gibt den Hinweis, dass die Fahrbahnmarkierungen erneuert werden müssten. Außerdem möchte er wissen, wie oft in diesem Jahr Wildschäden gemeldet wurden. Bisher wurden in diesem Jahr keine Wildschäden angezeigt, antwortet Herr Lidzba. Auf die Erfahrung mit der Androhung von ordnungsrechtlichen Zwangsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Straßenreinigungspflicht angesprochen antwortet Herr Lidzba, dass die Betroffenen selbst auf Zwangsgeldandrohung nicht reagierten und nun auch die Ersatzvornahmekosten zu tragen hätten.

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder berichtet Herr Fischer kurz über den Stand der Planungen für seine Hähnchenmastanlage.

- h) Die Arbeiten zum Löschwasserkonzept gehen voran. Die Fertigstellung wird sich aber bis zum 4. Quartal 2012 verzögern.
- i) Gegen 20.00 Uhr schließt Herr Jessel die Sitzung.

gez.: Jessel
Ausschussvorsitzender

gez.: Lidzba
Protokollant